

Veranstaltungen

Naturfreunde Schweiz
Regensbergerweg

Sonntag, 12. März 2017

Der Regensbergerweg führt zum Städtchen Regensberg, das im 13. Jahrhundert gegründet wurde und noch heute einen mittelalterlichen Anblick bietet. Von Dielsdorf steigen wir in ca. 50 Minuten des Schlosses ist 20 m hoch und beherbergt ein kleines Museum, für das wir uns etwas Zeit für eine Besichtigung nehmen (Eintritt 1 Franken). Nach dem Mittagessen, Picknick oder im Restaurant (je nach Witterung), wandern wir über Boppelsen nach Otelfingen, das auch einige schöne Gebäude zum Besichtigen hat. Über Baden fahren wir wieder nach Basel zurück.

Wanderzeit: 2½ Stunden, 318 m und 322 m
Kosten: U-Abo bis Frick, danach Kollektivbillt ca. Fr. 16.–
Verpflegung: aus dem Rucksack oder im Restaurant (je nach Witterung)
Treffpunkt: 8 Uhr in der Schalterhalle Basel SBB
Auskunft und Anmeldung bis 8. März bei: Johanna Speiser, Tel. 061 272 96 59
www.naturfreunde-nw.ch

Es laden ein
Sektion Birsigtal und Birseck

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Tänze aus aller Welt

Ein Angebot von Akzent Forum, Marke von Pro Senectute beider Basel

Zu Musik aus aller Welt lernen Sie verschiedene Tänze kennen. Einzel, zu zweit und in weiteren Tanzformen. Tanzen trainiert die Koordination, das Gleichgewicht und die Beweglichkeit, fördert das Gedächtnis und wirkt entspannend. Kommen Sie einfach vorbei und tanzen Sie mit! Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Sie können jederzeit ohne Anmeldung kostenlos schnuppern kommen.

Bottmingen: Gemeindestube, Therwilerstrasse 16/18, Freitag, 9.15–10.15 Uhr, Käthi Ellenberger und Marie-Louise Wiggler, Tanzleiterinnen
Oberwil: Ref. Kirchengemeindehaus, Therwilerstrasse 44, Donnerstag, 14.15–15.15 Uhr, Claudia Gschwend, Tanzleiterin
Therwil: Kath. Pfarreiheim, Hinterkirchweg 33, Montag 14.30–15.45 Uhr, Doris Stek, Tanzleiterin
Akzent Forum, Telefon 061 206 44 66, info@akzent-forum.ch

Kursangebote
Neues Programm in Bearbeitung



Der Vorstand setzt sich im Moment aus folgenden Ortsvertreterinnen, einer Sekretärin und einem Kassier zusammen: Inge Stuebe (Biel-Benken), Monika Andermatt (Ettlingen), Nicole Klapproth (Therwil), Pina Pillon (Sekretariat), Cornelia Meier (Bottmingen, fehlt auf dem Foto), Susanne Demierre und Daniela Heldt (Bottmingen), Jürg Baumann (Kasse), Sandra Harr und Annemarie Zehnder (Oberwil).
Foto: ZVG

Langsam erwacht die Natur aus dem Winterschlaf ... Auch bei uns im Vorstand der Elternbildung Leimental sprissen die Ideen für das neue Programm 2017/18. Das gelbe Heft erscheint jeweils Mitte August. Dieses dürfen wir über die Kindergärten und Schulen verteilen lassen, danke. Wir bieten Vorträge, Führungen, Kurse, Workshops, Kreativ- und Bastelkurse und Eltern-Kind-Gruppen an. Unsere Zielpersonen sind Kinder, Jugendliche, Eltern und Erwachsene, welche mit Kindern zu tun haben. Der Verein Elternbildung Leimental (EBL) wurde 1972 in Bottmingen gegründet.

Notfalldienste Leimental

Bottmingen, Bottmingen: Hausärztliche Notfallpraxis im Bruderholzspital: Wochenende und Feiertage 9–20 Uhr
Oberwil, Therwil, Etingen, Biel-Benken, Bättwil, Flüh, Hofstetten, Mariastein, Metzlerien, Burg: Folgende Hausärzte sind an den unten aufgeführten Tagen für Notfälle jederzeit für Sie da.

Do, 2. März, 8–20 Uhr	Dr. med. A. Frei	Ettlingen	061 261 15 15
Do, 2. März, ab 20 Uhr	Med. Notrufzentrale		061 261 15 15
Sa, 4. März, ganzer Tag	Med. Notrufzentrale		061 261 15 15

Lokalberichte

Vergabe Kultur-Pool 2017

Der Kultur-Pool der Plattform Leimental bestehend aus den Gemeinden Biel-Benken, Bottmingen, Bottmingen, Burg i. Leimental, Etingen, Oberwil, Schönenbuch und Therwil konnte dieses Jahr zum vierten Mal seine Vergabungen machen. Insgesamt stand ein Betrag von fast Fr. 176 000 zur Verfügung. Die zahlreich eingegangenen Gesuche sind von einem Ausschussgremium (von jeder Gemeinde ein Gemeinderatsmitglied) eingehend geprüft worden. Die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sind wie folgt verteilt worden:

Arte Bottmingen-Bottmingen	Fr. 1000.–
Barock Orchester Capriccio	Fr. 1000.–
Basler Bach-Chor	Fr. 1000.–
Basler Eule	Fr. 1000.–
Basler Jugendbücherschiff	Fr. 7000.–
Basler Kinder Theater	Fr. 6000.–
Basler Madrigalisten	Fr. 1000.–
Basler Marionettentheater	Fr. 12 500.–
Basler Münsterkantorei	Fr. 1000.–
Basler Papiermühle	Fr. 8000.–
Basel Sinfonietta	Fr. 7500.–
Bird's eye jazz club	Fr. 1000.–
BScene	Fr. 7000.–
Collegium Musicum Basel	Fr. 5000.–
DOCK	Fr. 5000.–
Förmbacher Theater Company	Fr. 7000.–
Imagine Jugendfestival	Fr. 5000.–
Jazz by Off Beat	Fr. 2500.–
Jugendkulturfestival JKF	Fr. 10 000.–
Knaben Kantorei Basel	Fr. 2000.–
Kulturfluss Influss	Fr. 2500.–
Landlesen Biel-Benken	Fr. 1000.–
Ludothek Bottmingen	Fr. 2000.–
Ludothek Oberwil	Fr. 1500.–
Mädchen Kantorei Basel	Fr. 2000.–
Open-Air Leimental	Fr. 8000.–
Sommerblues Basel	Fr. 2500.–
Stadtkino Basel	Fr. 1500.–
Theater Arlecchino	Fr. 3000.–
Theater Basel	Fr. 50 000.–
Theater Fauteuil	Fr. 6000.–
Verein Jazzcampus Basel	Fr. 2000.–
Vorstadtheater Basel	Fr. 2000.–
Total	Fr. 175 500.–

Da der Kultur-Pool der Plattform Leimental die Vergabungen jeweils im ersten Quartal eines Jahres beschliesst, werden die interessierten Kulturstellen darauf aufmerksam gemacht, dass ihre Unterstützungsgesuche (inkl. Budget) für das Vergabefahr 2018 bis spätestens 31. Dezember 2017 an folgende Adresse zu richten sind:

Plattform Leimental, Kultur-Pool
c/o Gemeinderverwaltung Therwil
Belinda Atermatt
Bahnhofstrasse 33, 4106 Therwil

Dies und Das

Regionales Raumkonzept Leimental

Die rund 85 000 Leimentalerinnen und Leimentaler sollen auch künftig von einem vitalen Wirtschaftsraum und einem Lebensraum mit hoher Qualität profitieren. Dazu braucht es einen Effort, der die Gemeindegrenzen sprengt. Nun haben sich 13 Baselbieter und Solothurner Gemeinden aufgemacht, gemeinsam die räumliche Zukunft des Leimentals zu planen. Bis Ende 2017 entwerfen sie ein regionales Raumkonzept Leimental und werden danach konkrete Massnahmen erarbeiten.

Ein Blick in die Statistik zeigt: Das Leimental ist ein dynamischer Raum. Nicht nur ist die Bevölkerung in den letzten zehn Jahren im Vergleich zu anderen Regionen in der Nordwestschweiz überdurchschnittlich gewachsen. Auch die Anzahl Arbeitsplätze hat seit 2005 um rund 3000 zugenommen, auf etwa 23 000 – umgerechnet auf Vollzeitstellen. Und gemäss den Prognosen der statistischen Ämter von Kantonen und Bund könnte es so weitergehen. Eine vorausschauende Planung tut daher not, denn der Wachstumsdruck, die Notwendigkeit der Siedlungsentwicklung nach innen, die hohe Verkehrsachtforderung sowie die Sicherung von Naherholungs- und Grünräumen sind Herausforderungen, die angepackt werden müssen. Aber dies funktioniert nur – und das bestätigen die Erfahrungen aus dem Birsigtal oder anderen Regionen – wenn alle Gemeinden gemeinsam am Planungstisch sitzen.

13 Gemeinden planen

2015 haben sich 13 Gemeinden an die Arbeit gemacht. Es sind dies Allschwil (BL), Bättwil (SO), Biel-Benken (BL), Bottmingen (BL), Bottmingen (BL), Burg (BL), Etingen (BL), Hofstetten-Flüh (SO), Oberwil (BL), Rodersdorf (SO), Schönenbuch (BL), Therwil (BL) und Witterswil (SO). Im Auftrag der genannten Gemeinden konnte die bereits bestehende Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental (VRKL) die Arbeiten zügig an die Hand nehmen und hat im Frühling 2016 einen ersten Auftrag erteilt: Die Ausarbeitung des Regionalen Raumkonzeptes Leimental. «Mit diesem Konzept, das Ende 2017 vorliegen wird, werden wir eine klare Analyse haben und die Optionen für die künftigen Entwicklungen kennen», beschreibt der Oberwiler Gemeinderat und Präsident der VRKL, Christian Pestalozzi, den Zweck dieser Arbeiten. Es soll eine breite Debatte zwischen Fachleuten, politischen Verantwortlichen und der Bevölkerung ermöglicht werden. Denn nur mit dem rechtzeitigen Einbezug aller politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Kräfte sei es

möglich, so Pestalozzi, die Planung an den Bedürfnissen der Menschen auszurichten: «Wir wollen ja nichts weniger als die Förderung des Wirtschaftsstandorts und die Bewahrung und Verbesserung der Lebensqualität.» Ausserdem könne das Leimental den Trumpf seiner Landschaft noch mehr für die Naherholung und den sanften Tourismus ausspielen. Und nicht zuletzt gelte es die Verkehrsprobleme anzupacken und zu lösen. Die externen Fachleute, die nun in enger Zusammenarbeit mit der VRKL einen Entwurf des Raumkonzeptes erarbeiten, werden auch die französischen Nachbargemeinden sowie Metzlerien-Mariastein und den Kanton Basel-Stadt berücksichtigen.

Bevölkerung einbeziehen – (fast) von Anfang an

An einem ersten Workshop im vergangenen November haben Vertreterinnen und Vertreter aus den beteiligten Gemeinden ihre Ansichten und Kenntnisse zur Abrundung der Auslegeordnung eingebracht. An einem zweiten Workshop Ende März 2017 werden die Gemeinden und Kantone die vom beauftragten Planungsteam erarbeiteten strategischen Stossrichtungen kommentieren und Vorgaben für die Ausarbeitung möglicher Massnahmen machen. Sobald die konkreten Ergebnisse zur Verfügung stehen, was Ende 2017 der Fall sein wird, soll eine breitere Debatte ermöglicht werden: Die Bevölkerung soll 2018 die Möglichkeit erhalten, das Konzept, das auch ein Zukunftsbild zum Leimental im Jahr 2035 enthalten wird, zu kommentieren, zu bewerten und zu ergänzen. Es wird gelten, aus der langfristigen Planungsperspektive konkrete kurzfristige und politische mehrheitstfähige Massnahmenpakete zu schnüren.

Mehrfache Wirkungen

Dank den Arbeiten am regionalen Raumkonzept Leimental wird nicht nur der Informationsaustausch zwischen den Gemeinden verbessert. Auch das gemeinsame Verständnis für ein Leimental, das mehr ist als die Summe seiner Gemeinden, wird gestärkt werden. Damit wäre die Basis gelegt für ein konsensfähiges und regionales Bild, das die künftige Entwicklung des Leimentals beschreibt und zur Entscheidungsgrundlage für Kantone und Gemeinden werden kann. Und nicht zuletzt wird das Raumkonzept wichtige Informationen für die nächste Generation des Agglomerationsprogramms liefern. Dieses ist die Voraussetzung dafür, dass sich der Bund an der Finanzierung der Verkehrsinfrastruktur in der Region Basel beteiligt.

Bäume schneiden!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
www.vivagartenbau.ch

Auto NEWS

Ankauf
von
Altgold
Schmuck/Silber/Besteck/Uhren/Münzen
in jeder Form und

INSERAT + GRATIS PR BERICHT
Schalten Sie im Monat März ein Inserat inklusive PR Bericht in unserer Rubrik «Auto NEWS»!
Erscheinungsdaten: 2., 9., 16., 23. und 30. März 2017
Kontaktieren Sie uns unter: